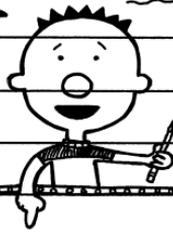


LISTE DER HAUPTDARSTELLER

Notiere hier deinen Namen ...

... sonst setzt's was!



Dieses Buch gehört



Dad



Ellen



Francis



Miss
Clarke



Mrs
Godfrey



Direktor
Nichols



Teddy



Trainer
John



Mr
Rosa



Mr
Staples



Mr
Galvin



Mrs
Czerwicki

Lincoln Peirce

Super Nick

Bis später, ihr Pfeifen



Der Autor

Lincoln Peirce ist beides: Autor und Cartoonist. Die Figur des Super Nick hat er ursprünglich für den Comic Strip »Big Nate« erfunden, der in mehr als 200 amerikanischen Zeitungen erscheint und online täglich unter www.bignate.com.

Lincoln Peirce lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Portland, Maine.

Von Lincoln Peirce ist bei cbj bisher erschienen:

**Super Nick – Ihr seid raus,
ihr Flaschen!** (22319)

Super Nick – Platz da, ihr Nieten!
(15554)

**Super Nick – Packt ein ihr
Knalltüten** (15622)

**Super Nick – Ohne mich, ihr
Sesselpupser** (15681)

Super Nick – Nur für Voll-Checker!
(15326)

Super Nick – Nix für Looser! (15624)

Lincoln
Peirce

Super Nick

Bis später, ihr Pfeifen



Aus dem Amerikanischen von
Bettina Spangler

cbj

cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House

www.cbj-verlag.de



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete
FSC®-zertifizierte Papier
München Super Extra liefert
Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

4. Auflage

Erstmals als cbj Taschenbuch Oktober 2012
Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform
© 2010 der deutschsprachigen Ausgabe cbj,
München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten
Text und Illustration: © 2010 Lincoln Pierce
Die amerikanische Originalausgabe erschien
2010 unter dem Titel:

»Big Nate: in a class by himself« bei Harper,
einem Imprint von HarperCollins Publishers,
New York.

Dieses Werk wurde vermittelt durch die
Literarische Agentur Thomas Schlück GmbH,
Garbsen

Übersetzung: Bettina Spangler
Umschlaggestaltung: init. Büro für Gestaltung,
Bielefeld

unter Verwendung einer Illustration
von © 2010 Lincoln Pierce
im · Herstellung: cb

Satz: Vornehm Mediengestaltung, München
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 976-3-570-22355-0

Printed in Germany

Für Jessica

K A P I T E L

1

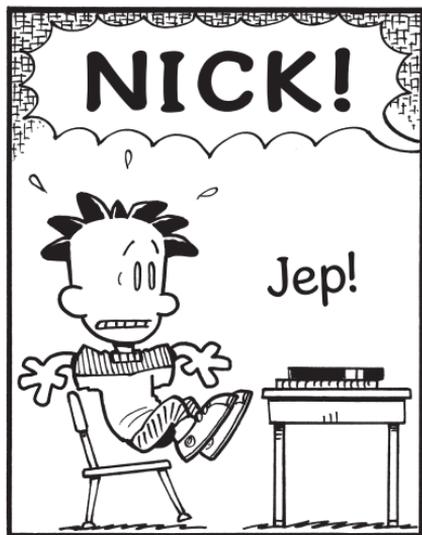


Sie hätte jeden drannehmen können.

Da waren noch 22 andere im Klassenzimmer und alle hatten sie die Finger oben. Francis. Teddy. Und natürlich Gina. Selbst Marc Blonsky, der normalerweise in der hintersten Reihe mit dem Stift in der Nase bohrt,

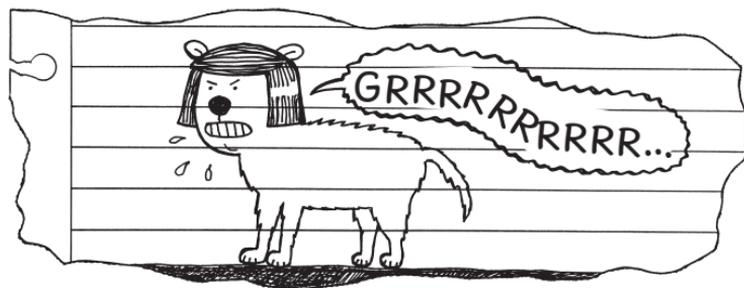
meldete sich. Sie hätte jeden von ihnen nehmen können, oder?

Nun ratet mal, wen sie aufruft.



Das tut Mrs Godfrey ständig. Immer ruft sie mich auf, wenn ich die Antwort nicht weiß. Und sie weiß es GENAU, wenn ich keinen blassen Dunst hab. Schon mal gehört, dass Hunde Angst riechen können? So ist Mrs Godfrey auch. Wie ein Hund.

Und zwar ein riesiger, hässlicher, bösariger Hund.



Ich versinke in meinem Stuhl. Die ganze Klasse glotzt mich an. Erst fangen meine Ohren an zu glühen, dann mein Gesicht. Ich spüre, wie sich winzige Schweißtropfen auf meiner Stirn bilden.



»Nun?«, blafft sie mich an.



Ich habe gehört, dass man an einem normalen Tag ungefähr 10 Prozent von seinem Gehirn benutzt. Jetzt wo ich hier sitze und mir der Mund langsam trocken wird wie ein Sack voll Sand, hätte ich die anderen 90 Prozent echt bitter nötig. Aber da ist nur gähnende Leere.

Mrs Godfrey entfernt sich von der Tafel und kommt auf mich zu. Sie sieht sauer aus. Ach was, noch viel schlimmer. Sie sieht böse, böse, böse aus. Ihr Gesicht ist knallrot. In ihren Mundwinkeln kann ich Spuckefäden erkennen. Wie eklig ist das denn. Ich werde ganz starr vor Angst ...

Und dann klingelt die Pausenglocke!

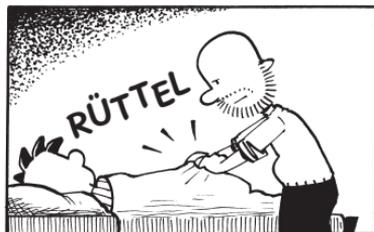
Und klingelt. Und klingelt weiter. Bloß, irgendwie klingt das gar nicht wie die Pausenglocke. Es klingt eher wie ...



Ich habe GETRÄUMT!! Ich blinzele, dann stoße ich einen Seufzer der Erleichterung aus. Ich war noch nie so glücklich, den Wecker klingeln zu hören, in meinem

ganzen Leben nicht. Nicht dass ich unbedingt aufstehen möchte oder so. Ich mach die Augen zu und lasse den Kopf zurück ins Kissen sacken.

ZZZZZZ ...



Hey, vielen Dank auch, Dad. Bringst es einem echt schonend bei. Klasse Vater.

Eigentlich ist er echt gar kein schlechter Vater. Er macht zwar den schrecklichsten Thunfischauflauf, den man sich vorstellen kann, aber sonst ist er harmlos – besonders wenn man ihn mit den Psychodads

vergleicht, die man bei den Baseballspielen der Schulliga immer trifft. Blöd nur, dass Dad keine Ahnung hat. Nicht den blassesten Schimmer, wie es ist, ich zu sein.

Ich meine, wie lang ist das denn her, seit er in der Schule war – dreißig oder vierzig Jahre? Ich glaube, er hat längst

vergessen, wie es ist, den ganzen Tag als Gefangener in einem Gebäude eingesperrt zu sein, in dem es nach einer Mischung aus Tafelkreide, Ammoniak und undefinierbarem Fleisch riecht. Er weiß doch nicht mehr, wie es ist, ein normaler Sechstklässler zu sein.

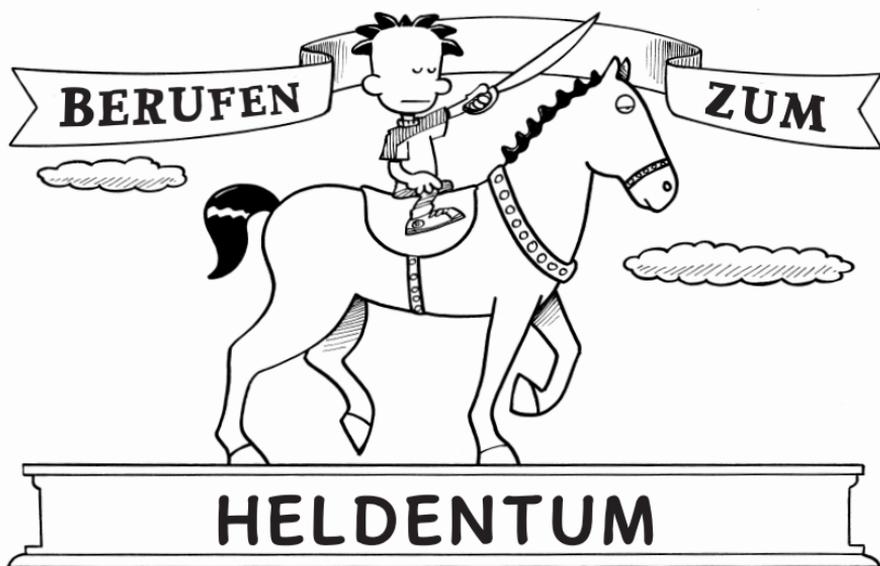


Nicht dass ich ein normaler Sechstklässler wäre. Okay, ich geb zu, dass ich nicht gerade ein Einserschüler bin, aber beantwortet mir Folgendes: Wenn ich



da raus in die wirkliche Welt komm, interessiert es da irgendjemanden, ob ich weiß, wer unter Warren G. Harding Vizepräsident war? (Und versucht jetzt gar nicht erst, so zu tun, als wüsstet ihr das, ihr habt nämlich auch keinen Schimmer.)

Der Punkt ist doch: Ich will meine Talente zu was ganz anderem nutzen als bloß zum Auswendiglernen von unnützen Fakten. Ich bin zu Höherem bestimmt. Ich bin ...



Ich bin mir zwar noch nicht hundertprozentig sicher, für welche ART von Heldentum ich bestimmt bin, aber das find ich schon noch raus. Ein paar Möglichkeiten hab ich da schon. Ich führe zu diesem Thema eine Liste, die an meinem Schrank hängt.

Ich könnte ein Held sein als ...

① Fußballer



Ich bin Torwart im Schulteam.

② Musiker



Versklavt die Molluske – die Band, die ich mit Francis, Teddy und Artur gegründet habe – ROCKT!

③ Cartoon-Zeichner



Besonders gut kann ich Karikaturen von Lehrern.

④ Tischfußballer



Darin bin ich echt genial, bringt aber vermutlich keinen Schotter.

Natürlich gibt es auch Dinge, in denen ich garantiert NICHT zum Helden werde, zum Beispiel als Opernsänger, im Synchronschwimmen oder als Katzenfriseur. Klarer Fall.

Kehren wir zurück zu der schrecklichen Tatsache, dass heute ein Schultag ist. Aber WAS für einer wird es wohl? Ihr wisst schon, nicht alle Schultage sind gleich. Sie lassen sich in Kategorien einteilen. (Damit ihr es wisst, ich stehe auf Listen. Einmal habe ich eine ganze Woche damit verbracht, eine Rangliste aller Knabbereien aufzustellen, die mir einfielen. Ganz oben: Käsecracker. Und ganz unten: Reiscracker.)



Wenn ich den verschiedenen Arten von Schultagen Schulnoten geben müsste, würde das folgendermaßen aussehen:

1+ Exkursionstage

Ich rede hier nicht von langweiligen Exkursionen, bei denen der Lehrer mit einem am »Tag der Erde« durch die Nachbarschaft zieht, um Müll aufzusammeln. Ich meine ganztägige Ausflüge mit dem Bus! Selbst wenn sie einem dann ein Arbeitsblatt in die Hand drücken, in der Hoffnung, dass man was lernt dabei, findet sich immer eine Ausrede, weshalb man nix eingetragen hat. So hab ich es letztes Jahr bei unserem Besuch im Aquarium gemacht.



2 Sonderveranstaltungstage

Das sind Tage, an denen Unterrichtsstunden wegen was anderem ausfallen, zum Beispiel wegen einer Filmvorführung oder einer Versammlung. Oder noch besser, wegen eines Notfalls. Letztes Frühjahr ist Mrs Czerwickis Perücke in Brand



geraten und hat den Feualarm im Lehrerzimmer ausgelöst. Wir mussten das Gebäude evakuieren und spielten über eine Stunde draußen auf dem Rasen Extremfrisbee. Das war cool. Für alle außer Mrs Czerwicki.

3- Vertretungslehrertage

Ich glaube, wir sind uns alle einig, dass Vertretungslehrer immer besser sind als normale Lehrer. Und wenn ich »besser« sage, meine ich »ahnungsloser«. Die besten Vertretungslehrer sind solche, die gerade frisch von der Uni kommen und noch nie im Leben unterrichtet haben. Mal ehrlich, die sind echt nicht besonders helle. Oder einfach unterirdisch naiv.



4 Normale Tage

Leider fallen die meisten Tage in diese Kategorie: Man verbringt sechseinhalb spannende Stunden damit, Themen wie Photosynthese und den Krieg von 1812 durchzunehmen. Echt aufregend! Und dann kommt man heim, und die Eltern meinen:



Und dann denkt man ganze zehn Sekunden darüber nach und sagt:

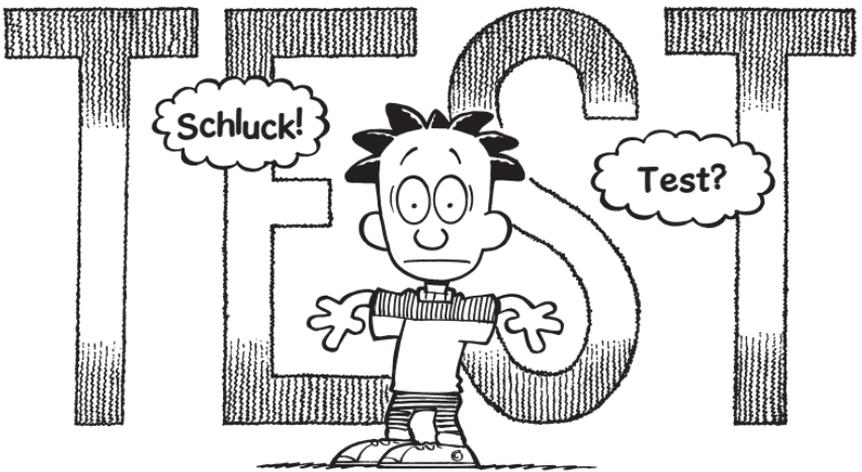


5 Total verhunzte Tage

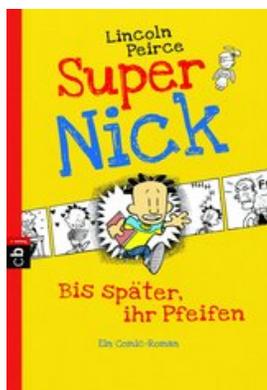
Es gibt so viele Möglichkeiten, was an solchen Tagen schiefgehen kann, dass ich sie gar nicht alle aufzählen



kann. Ein Lehrer könnte einen grundlos anbrüllen (normalerweise übernimmt das Mrs Godfrey), und das passiert mir komischerweise sehr oft. Oder man könnte von Chester vermöbelt werden, dem Schulrowdy, der aussieht, als würde er seinen Kakao mit Wachstumshormonen mischen. Oder aber ein Lehrer könnte einen mit einem Klassentest überraschen, von dem man nichts ahnte ...



Was für ein abartiger Gedanke. Schreiben wir heute einen Test? Ich kann mich nicht erinnern, dass irgendein Lehrer gestern was von einem Test gesagt hat. Doch wie ich euch schon erklärt habe, erinnere ich mich selten an irgendwas von dem, was sie sagen.



Lincoln Peirce

Super Nick - Bis später, ihr Pfeifen!

Ein Comic-Roman Band 1

Taschenbuch, Broschur, 224 Seiten, 12,5 x 18,3 cm

ISBN: 978-3-570-22355-0

cbj

Erscheinungstermin: September 2012

Nick ist für was Großes bestimmt. Was WIRKLICH Großes! Okay – für was genau, ist noch nicht ganz klar, aber Nick ist auf dem besten Wege, das herauszufinden. Immerhin weiß er schon, dass Opern komponieren, Synchronschwimmen oder Katzenzucht echt nicht infrage kommen. Nur blöd, dass er seine Zeit und sein Talent in der Schule mit unsinnigen Fakten vergeuden muss ... Damit die stressigen Lehrer, die nervigen Eltern und die Streberschwester ihn endlich in Ruhe lassen, muss Nick seine wahre Berufung finden! Dabei ist das Schicksal auf seiner Seite, denn als sein neuester Glückskeks-Spruch verheißt: »Heute wirst du alle übertreffen«, erlebt Nick glatt die Krönung ...